

Pressemitteilung vom 01.04.2009

Hurra, MOE ist da!

Wind- und Stromnetzfachmann macht sich selbständig.

Seit mehreren Jahren träumt der Windexperte Jochen Möller (40 Jahre) davon, sich selbständig zu machen. Nach sorgfältiger Vorbereitung geht er jetzt an den Start. Er sagt, Betreiber von Erzeugungsanlagen wie z.B. Wind, Sonne oder Biomasse brauchen seit Anfang des Jahres neuartige Zertifikate für den Netzanschluss an das Mittelspannungsnetz.

Durch den sensationellen Erfolg der erneuerbaren Erzeuger in den letzten Jahren wurde der Anteil an der Stromversorgung immer größer. In 2007 könnten bereits 14% des Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden. Ziel ist es bis 2020 auf 30% zu kommen. Herr Möller sagt: „Jetzt sind wir an dem Punkt angelangt, wo die Erzeugungsanlagen Verantwortung übernehmen müssen!“ Zukünftig werden die Windkraftanlagen, Solaranlagen und Biomassen ebenfalls wie die Kohle- oder Kernkraftwerke die Spannung und Frequenz für die Stromverbraucher stabil halten müssen. Im Fehlerfall müssen alle die Stromnetze stabilisieren, damit es nicht zu einem Blackout kommt. Ein Blackout wäre der Zusammenbruch der Stromversorgung für Stunden oder sogar Tage. Dies hätte fatale Folgen für die Wirtschaft. Die Fließbänder würden still stehen.

Die Hersteller von Windkraftanlagen haben ihre Anlagen in den letzten Jahren entsprechend optimiert. Die ersten Prototypen sind getestet und werden bald Ihre Nachweise erhalten, wie ein Fahrschüler seinen Führerschein erhält. Die erhöhten Anforderungen gelten allerdings nicht an den Klemmen der Erzeugungsanlagen, sondern am Anschlusspunkt mit dem Netz. Dieser kann mehrere Kilometer von dem Windpark entfernt sein. Daher geht in die Prüfung nicht nur die einzelne Windkraftanlage ein, sondern der ganze Windpark mit seinen Transformatoren, Windparknetze, Kabelverbindung zur Sammelschiene usw.. Erst wenn alles berücksichtigt wurde, kann es den abschließenden Nachweis geben und der Planer bekommt die Zusage für den Netzanschluss. Der Stecker kann in die Steckdose gesteckt werden. Erst wenn die Netzzusage da ist, kann das Projekt realisiert werden. Die Modellierungen der elektrischen Eigenschaften, Simulation der Netze und die Erstellung der Nachweise werden zukünftig von unabhängigen Gutachtern erstellt werden. So fordert es der Gesetzgeber in der Novellierung des Erneuerbaren Energie Einspeisegesetzes seit dem 01.01.2009 für alle Erzeugungsanlagen. Hier will sich MOE platzieren und die Hersteller sowie Planer und Betreiber an die Hand nehmen. Es geht darum, dass der zukünftige Betreiber keine Zeit und Geld verliert in dem aufwendigen Verfahren. Bis zur Netzzusage sind diverse Parteien einzubinden wie z.B. Hersteller, Zertifizierer, Messinstitute, Modellierer, Netzbetreiber sowie der Anlagenerrichter. MOE bietet den gesamten

Service aus einer Hand. Die Mitarbeiter beschäftigen sich bereits seit dem Jahr 2000 mit der Netzanbindung von Erzeugungsanlagen.

Den ersten Schritt machen die Hersteller

Die großen Windkraftanlagenhersteller haben sich auf diese neue Lage vorbereitet. In der Solarbranche und bei den Herstellern von Biomasseanlagen wird hier fieberhaft an den entsprechenden Lösungen gearbeitet. Herr Möller erwartet die ersten Solar- und Biomasseanlagen, die die neuen Anforderungen erfüllen in circa einem Jahr.

Für die Windkraftanlagen, die vor dem 31.12.2008 gebaut worden, gibt es die Möglichkeit einen Systemdienstleistungsbonus zu erhalten. Herr Möller sagt, diese kann lukrativ sein für die Betreiber. Auch hier will MOE die entsprechenden Nachweise aus einer Hand anbieten und Ansprechpartner für die Betreiber sein.

Wer steckt dahinter?

Jochen Möller ist Geschäftsführer der MOE in Meldorf in Schleswig-Holstein. Nach 15 Jahren bei einem der führenden Testinstitute weltweit hat sich Jochen Möller entschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen. Die Hauptexpertise von Herrn Möller liegt im Bereich Netzanbindung von Erzeugungsanlagen, Tests, Messungen, Optimierung aller Art an Windenergieanlagen.

Weitergehende Informationen bei:
Dipl.-Ing. Jochen Möller
MOE - Moeller Operating Engineering
Tel.: +49 4832 996 - 130
Fax: +49 4832 996 - 131
email: jochen.moeller@moe-service.com
www.moe-service.com

4.000 Zeichen